

LOKALES

RÜSSELSHEIM

Heinemann-Schüler zeigen in Rüsselsheim ihre Theater-Szenen

Von Michael Kapp Erschienen am 21.06.2019 um 00:00 Uhr

Die Handlung der Stücke war auf das Wesentliche reduziert und setzte unvermittelt ein – das verlangte dem Zuschauer einige Aufmerksamkeit ab.

RÜSSELSHEIM - Kult-Regisseur Quentin Tarantino hätte am Theaterabend der Gustav-Heinemann-Schule sicher Gefallen gefunden. Schon gleich in der ersten Szene, die die Schüler im Fach „Darstellende Kunst“ am Dienstag auf die Aula-Bühne brachten, fand sich fast alles wieder, wofür der Regisseur von den Fans geliebt wird.

Die Handlung der Stücke war auf das Wesentliche reduziert und setzte unvermittelt ein – das verlangte dem Zuschauer einige Aufmerksamkeit ab. Zunächst kam auf der Bühne eine größere Menschenansammlung zusammen. Aus dieser schälten sich mehrere kleine Personengruppen heraus, die – nacheinander in Gespräche vertieft – eher für Verwirrung denn für Aufklärung sorgten.

Der Aufführung war ein Theatertag vorangegangen. Unter anderem dabei waren mehrere Szenen entstanden, die sich zwischen den verschiedenen Spielarten des Theaters abwechselten und die, wie die Reaktion der Zuschauer zeigte, bisweilen großen Unterhaltungswert besaßen: In einer Szene treffen sich zum Beispiel zwei verdeckt operierende Ermittler mit einem ahnungslosen Drogendealer, um ihm das Handwerk zu legen.

Als die Stücke erarbeitet wurden, sei bewusst auf Kostüme, Requisiten sowie Licht- und Tonregie verzichtet worden, wie Fachbereichsleiter Oliver Jung erklärte. Die Akteure

sollten sich stattdessen auf die Darstellung konzentrieren. Mehr als Tische und Stühle waren auf der diffus ausgeleuchteten Bühne deshalb meist auch nicht zu sehen.

In der Gustav-Heinemann-Schule wird seit dem Schuljahr 2016/17 als drittes musikalisches Fach, neben Musik und Kunst, Darstellendes Spiel angeboten. Seit diesem Schuljahr können die Schüler in dem Fach sogar eine Abiturprüfung ablegen – sechs Schüler hätten dies auch gemacht. Nun hatten die Teilnehmer des Kurses erstmals die Möglichkeit, ihre Arbeit einem größeren Publikum vorzustellen.

Auf die Aufführung der Theater AG „semidefekt“, die ihre Eigenproduktion bereits im Rahmen der Schultheatertage in Rüsselsheim und Wiesbaden zeigte, musste allerdings krankheitsbedingt verzichtet werden.